

Leistungsverzeichnis

40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

Bauherr: Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen LHD c/o STESAD

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ €

19,0 % MwSt: _____ €

brutto: _____ €

Summe geprüft netto: _____ €

19,0 % MwSt: _____ €

brutto: _____ €

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

40 LV: OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Leistungsbeschreibung

Maßnahme

Ersatzneubau Hortgebäude
Ockerwitzer Straße 19a in 01157 Dresden

Angebot für

Rückbau Mobile Raumeinheiten

Bauleistung

Abbruch und Entsorgung der bestehenden Containeranlage

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Übersichtslageplan
- Anlage 2: Detailplan der örtlichen Gegebenheiten
- Anlage 3: Entsorgungskonzept
- Anlage 4: Bericht zur Gefahrstoffuntersuchung
- Anlage 5: A+S-Plan zur Schadstoffsanierung
- Anlage 6: Fotodokumentation
- Anlage 7: Baubeschreibung Containergebäude
- Anlage 8: Bemusterungsplan
- Anlage 9: Genehmigungsplan mit Grundriss
- Anlage 10: Fundamentplan
- Anlage 11: Schnittbild Wandaufbau
- Anlage 12: Medienplan, gesamt
- Anlage 13: Feuerwehraufstellplan

0 Vorbemerkungen

0.1 Randbedingungen

Es gelten als zusätzliche technische Vertragsbedingungen alle aufgeführten Richtlinien, DIN- und EN- Vorschriften zur fachgerechten Ausführung der beauftragten Leistung. Sie werden in der jeweils neuesten Fassung Vertragsbestandteil. Das mit der Leistungsbeschreibung vorgestellte technologische Konzept ist als Mindeststandard zu verstehen.

Die Vergabe des Auftrags erfolgt an einen AN oder ggfs. an eine Bietergemeinschaft, so dass die Koordinierung der Tätigkeiten der einzelnen Gewerke einschließlich der daraus resultierenden Schnittstellen dem AN obliegt.

Stillstandszeiten sind durch angemessene Kapazitätserhöhungen zu kompensieren. Eventuelle Zweifel über Art und Umfang der anzubietenden Leistungen und Lieferungen sind vor Angebotsabgabe zu klären.

Der AN hat sich anhand der übergebenen Unterlagen einen Überblick über den Standort zu verschaffen. Eine Ortsbesichtigung wird empfohlen. Lager- und Stellflächen stehen in sehr begrenztem Umfang auf dem Gelände zur Verfügung. Der Baustellenbereich kann nur in

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

begrenztem Umfang für Tagesunterkünfte und Materialcontainer genutzt werden.

Der AN hat die Materialzu- und -abfuhr zu organisieren. Die notwendigen Abspermaßnahmen sind durch den AN auszuführen. Auf dem Gelände bestehen keine Parkmöglichkeiten, ein Befahren (Schritttempo) darf nur zum Be- und Entladen befolgen.

Der AN hat alle Zufahrten und Tore nach erledigter Tagesleistung wieder zu verschließen. Der durch den AG gestellte Bauzaun ist auf Grund des Gefährdungspotentials für die Bewohner ständig sicher verschlossen zu halten.

Der AN versichert, dass das bei der Durchführung des Auftrags beschäftigte Personal für die Erledigung der übertragenen Aufgaben ausreichend qualifiziert ist.

0.2 sonstige Hinweise und Vereinbarungen

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen. Er hat die Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten einzuhalten und die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen Bezeichnungen zu verwenden. Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenerrechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind beizufügen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sind in der Rechnung besonders kenntlich zu machen; sie sind auf Verlangen getrennt abzurechnen.

Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen sind dem Fortgang der Leistung entsprechend gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung vorzunehmen. Für Leistungen, die bei Weiterführung der Arbeiten nur schwer feststellbar sind, hat der Auftragnehmer rechtzeitig gemeinsame Feststellungen zu beantragen.

Das vom Bieter beschäftigte Personal ist zur Geheimhaltung aller personenbezogenen und betrieblichen Daten zu verpflichten, die bei der Angebotsabgabe und Auftragserfüllung bekannt werden. Bei Baumaßnahmen im Bereich der Energieversorgungsnetze und bei gemeinsamen Baumaßnahmen auch der Wasserversorgungsnetze, gilt darüber hinaus die besondere Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß § 9 EnWG. Dementsprechend dürfen diese Daten nur an Mitarbeiter oder Organisationseinheiten des Auftraggebers weitergegeben werden, die als Ansprechpartner benannt wurden.

Sämtliche Leistungen sind auf der Basis der technischen Vertragsbedingungen (Leistungsbeschreibung) zu kalkulieren.

Der Auftragnehmer haftet in vollem Umfang für Beschädigungen an Versorgungs- und Informationsleitungen aller Art. Der Auftragnehmer ist allein für die Einhaltung der zulässigen Regelwerte für den Baulärm nach den

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung

Bundesimmissionsgesetz und der TA Baulärm an den Grundstücksgrenzen zur Wohnnachbarschaft verantwortlich. Alle Maßnahmen, die zur Einhaltung der vorgeschriebenen Vorschriften notwendig sind, sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Abrechnung erfolgt nach DIN 18300, Abschnitt 5.

Leistungsbeschreibung

1.1 Vorhabensbeschreibung

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, plant am Standort der Kindertageseinrichtung *Integrative Kita & Förderhort Kinderhaus "Tausendfuß"* auf der Ockerwitzer Straße 19a in 01157 Dresden den Rückbau einer mobilen Containeranlage sowie die Neuerrichtung eines Hortgebäudes in Holzbauweise.

Die hier ausgeschriebenen Leistungen umfassen den Abbruch und Rückbau der Containeranlage sowie die Baufeldfreimachung des Geländes. Der Bodenaushub sowie die Errichtung des Neubaus sind nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

Über die gesamte Bauzeit hinweg werden die benachbarten Kindertagesstätten weiterhin genutzt ("sensible Nutzung").

1.2 Allgemeine Angaben zum Objekt

Lageeinordnung	TK10: 4948-NW
Höhenlage	ca. 119 m ü NHN
Gemarkung	Dresden-Cotta
Flurstück	110/6
Fläche d. Gebäudes	ca. 520 m ² nichtunterkellerte Containeranlage
Standortnutzung	bis Ende Juni 2025 Nutzung als Kita, danach Leerstand
Umgebungsnutzung	
Norden	Geräteschuppen der Kita sowie bewohnte MFH auf Nachbargrundstück
Süden	Kita Kleine Leute/ Große Entdecker

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung

Westen	Strom- und Trafostation der DREWAG	
Osten	Hauptgebäude der Kita "Tausendfuß"	

1.3 Angaben zur bisherigen Nutzung

Die Containeranlage wurde 2009 als Interimslösung errichtet und sollte ursprünglich für einen Zeitraum von fünf Jahren genutzt werden. Dieser Zeitraum wurde verlängert, aus der Mietsache wurde das Eigentum der Landeshauptstadt Dresden.

Da die Nutzungsdauer aber zeitlich auf 20 Jahre befristet ist, muss die Containeranlage rückgebaut werden. An dieser Stelle soll anschließend ein Neubau als Hortgebäude errichtet werden.

Bis Juni 2025 ist diese Einrichtung noch in voller Nutzung, ab Juli 2025 sind die Rückbaumaßnahmen geplant.

Der Containerbau befindet sich mitten in einer Wohnbebauung und ist umgeben von bewohnten Mehrfamilienhäusern (siehe hier den Plan in Anlage 2). Ebenfalls direkt angrenzend sind einerseits das Hauptgebäude der Kita sowie eine weitere Kita im Süden.

1.4 Angabe zu den Gefahrstoffen im Gebäude

Im Rahmen der durchgeführten Gefahrstoffuntersuchung (Anlage 4) wurden in den Innenwänden Dämmmaterialien aus kanzerogenen Fasern gefunden.

Bei den hier ausgeschriebenen Maßnahmen wird es bei der Demontage der Containerbauten auch zu einer Freilegung der Dämmmaterialien aus den Wänden und damit zu einer Faserfreisetzung kommen.

Für die Durchführung dieser Arbeiten sowie die Festlegung von Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sind die **Vorgaben der TRGS 521** zu beachten. Dies erfordert vor Beginn der Arbeiten mit KMF-Produkten die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung gemäß § 7 GefStoffV. Unternehmen, die Umgang mit Mineralwolle haben, müssen ferner die personellen und gerätetechnischen Voraussetzungen erfüllen.

1.5 Allgemeiner Bauablauf

Die gesamten Baumaßnahmen werden in einem gestuften Verfahren erfolgen. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist der erste Bauabschnitt, welcher den Rückbau der Containerbauten inkl. der Durchführung einer Schadstoffsanierung umfasst.

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung

An diese Bauphase schließt sich die Herstellung der Baugrube sowie der Bau der neuen Hortgebäude an, welche in einem gesonderten Los ausgeschrieben werden.

Zur Organisation der Rückbaumaßnahmen ist nachfolgend der Bauablauf grob dargestellt. Sofern die vorgegebenen Termine sicher eingehalten werden können, kann durch den künftigen AN auch eine Variation in Teilen des unten beschriebenen Bauablaufs vorgenommen werden.

Bauvorbereitende Maßnahmen

Beweissicherung mit Dokumentation des baulichen Zustandes der unmittelbar angrenzenden Gebäude sowie des Wege- und Straßennetzes einschl. Detailabstimmung mit betroffenen Nachbarn und Grundstücksnutzern zu Arbeitsorganisation und Arbeitszeit

Baubeginn mit Baufreimachung auf dem Gelände: Schaffung der erforderlichen Baufreiheit mit Absteckung des Baubereichs und Herrichten der Baustelleneinrichtungsflächen für den Abbruch

Wichtiger Hinweis: die Einzäunung der Baustelle wird im Rahmen eines anderen Loses realisiert und ist nicht Bestandteil der hier ausgeschrieben Leistungen.

Herstellung der verkehrs- und ordnungsrechtlichen Sicherheitseinrichtungen und Beschilderungen zur temporären Ein- und Ausfahrt

Zufahrt ist nur möglich über die Rouquettestraße (nur einseitige Sperrung möglich, siehe Plan in Anlage 2), in den abgegrenzten Bereichen ist ein Halteverbot einzurichten

Organisation des Baustellenbetriebs inkl. Erstellung eines Baustellenlogistikkonzepts und Einrichtung der sicherheits-, arbeits- und gesundheitsschutztechnischen Anforderungen gemäß Arbeitsschutzkonzept

Schadstoffsanierung, Entkernung und Rückbau der Anlage

Entkernung der Containeranlage und Ausbau sämtlicher noch verbliebener Einbauten

ergänzende Baustelleneinrichtung zur Vorbereitung der Entfernung der KMF-haltigen Dämmstoffe unter Beachtung der TRGS 521

Entfernung KMF-haltiger Baumaterialien in den Wänden, Fußböden und der Decke

Händischer tlw. eingeschränkt maschinell unterstützter Rückbau der Containerbauteile und Transport zur Verladung auf LKWs

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung

Entfernung der Fundamentplatten sowie Freilegung von unter der Anlage verlaufender Medienleitungen

Abschließende Arbeiten

Laden und Abtransport der nicht am Standort verwertbaren Abfälle

Vollständige Beräumung der Baustelle von Containern und Aufbauten mit Endabnahme und Übergabe an den AG; die errichteten Baustraßen bzw. der entsprechende Überfahrtschutz bleibt erhalten für die nachfolgende Baumaßnahme

Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen zur Dokumentation der Arbeiten

1.6 Hinweise zur Baustelleneinrichtung

Vor Ort steht nur sehr begrenzt Platz zur Verfügung, dies ist im Rahmen der Baustelleneinrichtung zu berücksichtigen. Eine Standortbegehung wird vor Abgabe eines Angebotes empfohlen.

Hinweis: sämtliche Angaben in den nachfolgend beschriebenen Positionen auf sogenannte *Bereiche* bezeichnen die im Detailplan in Anlage 2 festgelegten Flächen, Verweise auf *Abbildungen* beziehen sich auf die entsprechende Abbildung der Fotodokumentation in Anlage 6.

Zufahrt und Andienung der Baustelle erfolgt ausschließlich von der Ockerwitzer Straße über die Roquettestraße auf das Gelände (Bereich 1, Abbildungen 1 & 2). Diese muss hierfür einseitig gesperrt werden.

Für die gesamte Straße ist ein Halteverbot zu beantragen (Bereiche 1, 2 und 3). Zufahrtsmöglichkeiten für Lieferverkehr und Feuerwehr sowie Fußgänger müssen erhalten bleiben.

Bereich 2 (siehe auch Abbildung 2) ist als Wendemöglichkeit für LKWs freizuhalten. Das direkt westlich angrenzende Grundstück steht für die Einrichtung der Baustelle nicht zur Verfügung. Hier ist die Fläche am südlichen Ende der Roquettestraße (Bereich 3, Abbildungen 4 & 5) bspw. für Tagesunterkünfte, Sanitär oder als Wendebereich für LKW, evtl auch für Container zur Entsorgung nutzbar.

Bereich 4 stellt die Zufahrt zum Bau-/ Abbruchgebäude dar. Hierbei handelt es sich um die Zufahrt bzw. Aufstellfläche für die Feuerwehr (siehe Plan in Anlage 13) und steht als solchewährend der Bauzeit nicht als Abstellplatz zur Verfügung. Die Müllcontainer/ Mülltonnen können aber zur Schaffung und der Verbreiterung von Fahrtwegen umgesetzt werden, der Zaun der Müllbox ist dafür rückzubauen (Abbildung 6).

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung

Die Fläche um den Containerbau (Bereich 5) sollte mit mindestens der Gebäudehöhe als Abstand um das Gebäude eingezäunt werden, dies betrifft insb. den Abstand zum Bestandskindergarten und dem Spielplatz.

Für die Abgrenzung der Baustelle existiert teilweise bereits eine Einzäunung (im Boden und miteinander verschraubter Gitterstabmattenzaun mit 2 Meter Höhe, Abbildung 7), in den freien Bereichen wird durch einen Fremddienstleister ein Bauzaun errichtet (im Plan gestrichelte Linie, Höhe 2 Meter). Innerhalb des Kindergartengeländes (Bereich 5, Abbildungen 8 - 10) wird zusätzlich ein Sichtschutz eingebaut.

Der künftige AN hat den Bauablauf in Form eines Baustellenlogistikkonzeptes zu planen und zu präzisieren.

1.7 Entsorgung

1.7.1 Allgemeines

Die Entsorgung der beim Ausbau anfallenden Materialien erfolgt auf Grundlage KrWG und NachwV. Gemäß KrWG ist folgende Hierarchie für Abfälle gesetzlich vorgegeben: Vermeidung - Vorbereitung zur Wiederverwendung - Recycling - Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung - Beseitigung.

Die Entsorgungswege sind in beigefügtem Formblatt "Entsorgungskonzept (Benennung der Entsorgungswege)" vom Bieter hinsichtlich der gewählten Entsorgungswege und Transporteure vollständig auszufüllen. Sämtliche Entsorgungen von Abfällen sind gemäß Nachweisverordnung nachzuweisen anhand von geeigneten und prüffähigen Belegen, wie Begleit- und Übernahmescheine, Wiegescheine, Transportscheine, etc.

Abfallerzeuger für die Baumaßnahme "Ersatzneubau Hortgebäude Ockerwitzer Straße" ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen.

Der AN ist verpflichtet, eine Nachweisführung zur Abfallentsorgung in Form eines Registers zu führen, in welchem alle Entsorgungsnachweise, Begleit-/Übernahmescheine sowie Wiegescheine zusammenzustellen sind. Dieses Register ist als vollständige Dokumentation nach Abschluss der Arbeiten unaufgefordert dem AG bzw. dem betreuenden Ingenieurbüro zur Prüfung und Weiterleitung an das Umweltamt zu übergeben. Abrechnung von Leistungen erfolgt nur nach Prüfung der entsprechenden Entsorgungsnachweise. Die im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung entstehenden Kosten für Entsorgungsnachweise oder anderweitigen Unterlagen zur Abfallnachweisführung sind, soweit sie nicht separat ausgeschrieben sind, in die Einheitspreise einzurechnen.

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung

1.7.2 Abfalltransporte

Die Koordination / Organisation der Entsorgungstransporte hat der AN vorzunehmen. Der Aufwand dafür ist in den jeweiligen Positionen mit zu kalkulieren.

Dazu gehören:

- die Organisation und die rechtzeitige und sachgerechte Bereitstellung der erforderlichen Transportkapazitäten für die jeweilige Abfallart
- die Abstimmung der Aufnahmekapazitäten für die jeweilige Abfallart je Zeiteinheit mit der Entsorgungs-/Verwertungsanlage

1.7.3 Gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle nach AVV unterliegen zusätzlichen Anforderungen an die elektronische Nachweisführung (eANV).

Die Zuordnung zu "gefährlichen Abfällen" erfolgt in Verantwortung des Abfallerzeugers (Bauherrschaft) anhand der AVV. Die Entsorgung von "gefährlichem Abfall" bedingt einen vom der zuständigen Abfallbehörde bestätigten Entsorgungsnachweis. Die Entsorgung hat im elektronischen Begleitscheinverfahren (eANV) und durch genehmigte Spediteure zu erfolgen. Die erzeugerseitigen Aufgaben werden hierbei durch das als "beauftragter Dritter" fungierende, überwachende Ingenieurbüro wahrgenommen.

1.8 Sonstiges

Nach Abschluss der Arbeiten ist dem Bauherrn eine Dokumentation über die qualitative und quantitative Entsorgung aller angefallenen Abfälle und ausgebaute Teile bzw. Materialien vorzulegen.

Während der Bauphase sind die Immissionsrichtwerte der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm Geräuschimmissionen (AVwV)" und die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsFG) einzuhalten. Die Baustelle muss so eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind (siehe hierzu auch das der Ausschreibung beigelegte Merkblatt "Lärm" der LH Dresden).

Ergänzend hierzu sind lärmintensive Arbeiten nur in der Zeit von 07.00 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14 Uhr bis 20.00 Uhr durchzuführen (Beachtung der Mittagsruhe der direkt benachbarten Kindertageseinrichtungen). Bauarbeiten an Sonn- und Feiertagen dürfen nur mit Ausnahmegenehmigung verrichtet werden.

Staubemissionen ist - besonders bei anhaltender Trockenheit und Wind - durch geeignete Maßnahmen vorzubeugen, z.B.

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

****Fortsetzung****

durch Planenabdeckung von Containern, Befeuchten des
Materials etc.

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
1.	Bereich: Allgemeine Vorbereitungen		
1.1.	Titel: Dokumentation		
1.1.1.	Bauzeitenplan der Maßnahme Bauzeitenplan der Maßnahme		
	der Bauzeitenplan ist entsprechend Baufortschritt und Erfordernis zu aktualisieren und fortzuschreiben.		
	Termin: 14 Tage nach Auftragserteilung Übergabe an AG in 2-facher Ausfertigung Papier, 1x Digital (PDF)		
		1,00 St	
1.1.2.	Baustelleneinrichtungsplan/ Logistikkonzept Baustelleneinrichtungsplan/ Logistikkonzept		
	Baustelleneinrichtungsplan mit eingezeichneten Baustelleneinrichtungsflächen, Baustellenzufahrten, Zwischenlagerplätzen, Bereitstellungsflächen, Containerstellflächen, Transportwege innerhalb Baufeld bis Baustellenzufahrt (Anbindung an öffentl. Verkehrswege), Abtrennungen Schwarz-Weiß-Bereich, Standplätze, Tagesunterkunft, Bürocontainer (für AG), Sanitär- und Schwarz-Weiß-Container, Anschlüssen für Baustrom und -wasser, sowie alle weiteren Anlagen für Arbeits- und Gesundheits- sowie Emissionsschutz.		
	Termin: 7 Tage nach Auftragserteilung Übergabe an AG in 2-facher Ausfertigung Papier A 3, 1x Digital (PDF)		
		1,00 St	
1.1.3.	Erstellung Betriebs-, Arbeits- und Abbrucharweisungen Erstellung Betriebs-, Arbeits- und Abbrucharweisungen		
	Erstellung Betriebs-, Arbeits- und Abbrucharweisungen für Beräumung Gelände, Rückbau / Abbruch bzw. für alle auszuführenden Leistungen.		
	Termin: 14 Tage nach Auftragserteilung Übergabe an AG in 2-facher Ausfertigung Papier, 1x Digital (PDF)		
		1,00 Psch	
1.1.4.	Dokumentation Entsorgung / Abfallnachweisbuch Dokumentation Entsorgung / Abfallnachweisbuch		
	Übergabe eines Abfallnachweisbuches nach Abschluss der Maßnahme mit einer lückenlosen Auflistung der entsorgten Abfälle.		
	1 x digital und 2x in Papierform (Original für den Abfallerzeuger)		
		1,00 Psch	

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

1.1.5. Beweissicherung vor Baubeginn

Beweissicherung vor Baubeginn

Bestandsaufnahme und Dokumentation von den Gebäuden, Straßen und Wegen, die direkt an das Baufeld angrenzen bis zu einer Entfernung von 50 m nach Außen ab der Baufeldgrenze.

Ausführung vor Beginn der Arbeiten vor Ort.

Übergabe der Dokumentation 2-fach in Papierform und 1 x digital innerhalb 5 Arbeitstage nach Ortstermin.

1,00 St

1.1.6. Beweissicherung nach Bauende

Beweissicherung nach Bauende

Bestandsaufnahme und Dokumentation von den Gebäuden, Straßen und Wegen, die direkt an das Baufeld angrenzen bis zu einer Entfernung von 50 m nach Außen ab der Baufeldgrenze.

Ausführung nach Ende der Arbeiten vor Ort.

Übergabe der Dokumentation 2-fach in Papierform und 1 x digital innerhalb 5 Arbeitstage nach Ortstermin.

1,00 St

1.1.7. Baudokumentation des Auftragnehmers

Baudokumentation des Auftragnehmers

Darin sind als Mindestleistungen zusammenfassend darzustellen:

- Mengennachweise
- die Umfänge der Aushubumlagerungen,
- die Umfänge des aufgebrachten Verfüllmaterials,
- Lieferscheinnachweise für alle gelieferten Baustoffe
- Qualitätssicherung gemäß Qualitätssicherungsprogramm
- die vollständigen Ergebnisse der Qualitätssicherung (Eignungsprüfungen, Einbauüberwachung und ggf. Fremdüberwachung), Eigenüberwachungen (Verdichtungsnachweise), Probenahmeprotokolle, Ergebnisprotokolle, Bewertungen und Aufmaße
- Vermessungsunterlagen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Anzeige Berufsgenossenschaft,
- Anzeige Landesdirektion Sachsen
- Messergebnisse der baubegleitenden Untersuchungen
- Bautagesberichte,
- Bauleitererklärung, Konformitätserklärung.

Abschlussbericht ist geheftet und geordnet mit Inhaltsverzeichnis in 2-facher Ausfertigung in Papierform und digital im jeweiligen Datenformat (dwg, dxf, pdf) zu übergeben.

Lieferung der Abschlussdokumentation spätestens 3 Wochen

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** 1.1.7. Baudokumentation des Auftragnehmers*

nach Abschluss der Arbeiten

1,00 Psch _____

Summe Titel 1.1. Dokumentation _____

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

1.2. Titel: Verkehrsrechtliche Anordnungen

1.2.1. Beantragung und Einholung Genehmigung

Beantragung und Einholung Genehmigung

Beantragung und Einholung aller erforderlichen Genehmigungen und weiterer Unterlagen bei den zuständigen Behörden, Ämtern, Eigentümern für

- Beantragung Halteverbot für folgende Bereiche:

1. Roquettestraße komplette Länge einseitig ab Zufahrt/ Einfahrt Kindergarten bis Kreuzung Ockerwitzer Straße
 2. Roquettestraße, ca. 15 m vor Haus-Nr. 19
 3. Roquettestraße kompletter Bereich (allseitig) Wende-/ Parkplatz "am Ende" der Roquettestraße ab Zufahrt Baustelle Kita bis "Kindertagesstätte Kleine Leute - Große Entdecker"
- Beantragung Genehmigung Baustellenzufahrt

einschl. aller erforderlichen Kosten und Gebühren,

für die Dauer der gesamten Bauzeit.

1,00 St

1.2.2. Beschilderung der Baustelle

Beschilderung der Baustelle

Liefern, Aufbauen, Vor- und Unterhalten, Rückbauen, Beräumung der erforderlichen Beschilderung für den Baustellenbereich im öffentlichen Verkehrsbereich für beschriebene Maßnahmen gem. Vorposition sowie tägliche Kontrolle

inkl. Erstellung Verkehrszeichenplan

für die Dauer der gesamten Bauzeit.

1,00 St

Summe Titel 1.2. Verkehrsrechtliche Anordnungen

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
1.3.	Titel: Weitere Leistungen zur Baustelleneinrichtung		
1.3.1.	Arbeitsschutz Unterweisung / Belehrung Arbeitsschutz Unterweisung / Belehrung		
	Arbeitsschutz Unterweisung / Belehrung durch eine Sicherheitsfachkraft des AN		
	aller auf der Baustelle eingesetzten Arbeitskräfte im Bezug auf alle auszuführende Tätigkeiten einschl. Leistungen der Schadstoffsanierung.		
	Der Nachweis der Unterweisung ist schriftlich zu führen, bei eventuellem Wechsel der eingesetzten Arbeitskräfte hat eine Nachbelehrung zu erfolgen.		
	1,00 Psch	_____	_____
1.3.2.	Einholen Schachtscheine, Medienauskünfte Einholen Schachtscheine, Medienauskünfte		
	für alle Ver- und Entsorgungsleitungen		
	einschl. eventuell erforderlicher Ortstermine mit den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie inkl. anfallender Gebühren / Kosten.		
	1,00 St	_____	_____
1.3.3.	Reinigung öffentliche Verkehrsflächen und Wege im Baufeld Reinigung öffentliche Verkehrsflächen und Wege im Baufeld		
	unverzügliche Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen bei Auftreten von Verunreinigungen durch den Baustellenverkehr mittels Kehrmaschine inkl. fachgerechte Entsorgung der aufgenommenen Materialien über die gesamte Bauzeit.		
	1,00 St	_____	_____
1.3.4.	Schutz von Bäumen, Stammschutz Schutz von Bäumen, Stammschutz		
	Durchmesser der Bäume bis 0,75 m in 1,0 m über OK Gelände, Holzverschalung aus Brettern Höhe mind. 2,0 m, Dicke mind. 2,5 cm inkl. Polstermaterial mind. 10 cm.		
	Liefern, Montieren, Vor- und Unterhalten, Rückbauen, Beräumen einschl. erforderlicher Reparaturarbeiten.		
	Ausführung gemäß den gültigen Vorschriften der zuständigen Behörden / Fachämter für die gesamte Dauer der Arbeiten.		
	5,00 St	_____	_____
1.3.5.	Rückschnitt von Sträuchern Rückschnitt von Sträuchern		
	auf dem Gelände nördlich und südlich vom Bereich 4 sowie zur Baufeldfreimachung um die Containeranlage im Bereich 5 (siehe Abbildungen 8 - 11).		
	1,00 Psch	_____	_____

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
1.3.6.	Gerüste und Absturzsicherungen Gerüste und Absturzsicherungen		
	für Demontage des Dachbereichs		
	Gerüst DIN EN 12811-1		
	Liefen, Aufbau, Vorhaltung und Abbau Gerüst u.a. für die Dauer der erforderlichen Arbeiten zum Rückbau Dacheindeckung/ Dachaufbauten (vor Gebäudeabbruch).		
		300,00 m2	
1.3.7.	Überfahrerschutz aus Asphalt, Baustellenzufahrt Überfahrerschutz aus Asphalt, Baustellenzufahrt		
	Ausführung im Bereich der Baustellenzufahrt sowie Fahrwege innerhalb der Baustelle, Ausführung in Teilmengen.		
	Betrifft folgende Flächen (Abbildungen 4, 6, 7 & 8):		
	- Kante zwischen Bereich 2 und 3/4,		
	- Fußwegkanten links und rechts entlang Bereich 4,		
	- östlicher Abschnitt neben Containeranlage im Bereich 6.		
	- Sicherung Regeneinläufe im Eingangsbereich der Kita		
	Aufbau:		
	- Trennlage aus Geotextil, GRK 3, mind. 120 g/m ² , Überlappung an Stößen mind. 20 cm		
	- Asphalt-Trag-Deckschicht, AC 11 TD, Dicke mind. 12 cm, an den Übergängen angeschrägt		
	Alle Materialien sowie Geräte: Liefen, Aufbau der Schutzschicht, Vor- und Unterhaltung während der gesamten Bauzeit einschl. evtl. erforderlicher Reparaturarbeiten.		
	Überfahrerschutz bleibt für die nachfolgenden Arbeiten erhalten und muss nicht nach Bauende rückgebaut werden.		
		150,00 m2	
1.3.8.	Freischaltung Freischaltung		
	Freischaltung und Freigabe der zurück zu bauenden Objekte (inkl. Hof- und Wegbeleuchtung) bei Vorhandensein von Stromversorgungsleitungen durch einen Elektriker.		
	Alle Nebenleistungen (Anfahrt, Prüfmittel etc.) sowie Verbrauchsstoffe sind in diese Position mit einzukalkulieren.		
		1,00 St	
Summe Titel 1.3. Weitere Leistungen zur Baustelleneinrichtung			

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
1.4.	Titel: Medienanschlüsse		
1.4.1.	Baustrom, Beantragung Baustrom, Beantragung		
	Baustromanschluss, Beantragung Anschluss beim zuständigen Versorgungsunternehmen.	1,00 St	
1.4.2.	Baustrom, Herstellung und Anschluss Baustromanschluss, Herstellung und Anschluss		
	Baustellenverteileranlage mit Zähler, Sicherungen, ausreichenden Dreh- und Wechselstromanschlüssen, ausreichend dimensioniert herstellen Inkl. Anschlussleitung, erforderlichen Unterverteilungen, Weiterleitungen innerhalb des gesamten Baufeldes an alle benötigte Anschluss- / Entnahmepunkte und Anschluss an Stromnetz		
	Anlage muss für gleichzeitigen Betrieb der gesamten Baustelleneinrichtung, Arbeitsgeräten / Maschinen, nach Erforderniss der Technologie des AN dimensioniert sein	1,00 St	
1.4.3.	Baustrom, Vorhaltung und Betrieb inkl. Prüfung Baustrom, Vorhaltung und Betrieb inkl. Prüfung		
	für die Dauer der gesamten Bauzeit		
	inkl. monatliche Prüfung der Baustromkästen.		
	Kosten für den Verbrauch trägt der AN	6,00 Wo	
1.4.4.	Baustrom, Rückbau Baustrom, Rückbau		
	aller Anlagenteile und Elemente nach Abschluss der Maßnahme.	1,00 St	
1.4.5.	Bauwasser, Beantragung Bauwasser, Beantragung		
	des Anschlusses beim zuständigen Versorgungsunternehmen.	1,00 St	
1.4.6.	Bauwasser, Herstellung und Anschluss Bauwasser, Herstellung und Anschluss		
	Herstellung Baustellenverteileranlage mit Zähler inkl. Anschlussleitung, erforderlichen Unterverteilungen, Weiterleitungen innerhalb des gesamten Baufeldes an alle benötigte Anschluss- / Entnahmepunkte und Anschluss.		
	Anlage muss für gleichzeitigen Betrieb der gesamten Baustelleneinrichtung, Arbeitsgeräten / Maschinen, nach Erforderniss der Technologie des AN dimensioniert sein		

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<i>***Fortsetzung*** 1.4.6. Bauwasser, Herstellung und Anschluss</i>		
	(einschl. Staubbindung).	1,00 St	
1.4.7.	Bauwasser, Vorhaltung und Betrieb Bauwasser, Vorhaltung und Betrieb		
	Vorhaltung und Betrieb während der gesamten Bauzeit, die Kosten für den Verbrauch trägt der AN.	6,00 Wo	
1.4.8.	Bauwasser, Rückbau Bauwasser, Rückbau		
	aller Anlagenteile und Elemente nach Abschluss der Maßnahme.	1,00 St	
	Summe Titel 1.4. Medienanschlüsse		
	Summe Bereich 1. Allgemeine Vorbereitungen		

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
2.	Bereich: Abbruch- und Rückbauarbeiten, Schadstoffsanierung		
2.1.	Titel: Baumaßnahmen im Außenbereich		
2.1.1.	Ausbau und Sicherung Metalltore Ausbau und Sicherung Metalltore		
	Ausbau der Tore zwischen Baustelle und Containerbauten (Bereich 4; Abbildungen 3, 4 & 5), 2 Stück Pfosten verbleiben.		
	pro Tor jeweils 2 Flügel: 1 x Fußgänger, Breite: 1 Meter 1 x Durchfahrt, Breite: 2 Meter		
	Höhe: ca. 1,60 Meter		
	Demontage zur Wiederverwendung, Übergabe an Auftraggeber einschl. Lagerung im Baufeld nach Anweisung des AG, Transportweg bis 200 m.		
		2,00 St	
2.1.2.	Ausbau und Sicherung Oberflächenbefestigungen Ausbau und Sicherung Oberflächenbefestigungen		
	im östlichen Bereich um die Containeranlage.		
	Pflasterung aus Betonplatten aus den Fußwegflächen inkl. Einfassungen/ Begrenzungen aus Bord-, Kanten- Pflasterstein, in den Flächen eingebaute Abstreicher, Entwässerungsrinnen, Oberflächenwassereinfläufe (Abbildungen 9 & 10);		
	Maße: 25 x 25 x 5 cm		
	Aufnehmen, verladen und Abtransport zu einem im Bereich der Baustelle festgelegten Lagerplatz.		
		250,00 m2	
2.1.3.	Ausbau und Sicherung Mastleuchten Ausbau und Sicherung Mastleuchten		
	Wegbeleuchtung links und rechts am Nordende des Containerbaus (Abbildung 4);		
	2 Stk. Mastleuchten, Höhe ca. 3m		
	Freischaltung und Trennung mit anschließendem Rückbau inkl. Entfernung Fundament und Transport zu einem im Bereich der Baustelle festgelegten Platz.		
		2,00 St	
2.1.4.	Umplatzierung Geräteschuppen Umplatzierung Geräteschuppen		
	im südlichen Bereich der Kita (Abbildung 10)		
	Maße: 2,50 x 2,50 x 2,00 Meter Material: Holzwände und Holzdach mit genagelter Dachpappe		

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	<i>***Fortsetzung*** 2.1.4. Umplatzierung Geräteschuppen</i>		
	Umsetzen des Schuppens nach Technologie des AN, bei Erfordernis inkl. Demontage und Wiederaufbau. Umplatzierung zur weiteren Nutzung im Bereich der Kita, Transportweg max. 100m.	1,00 St	
2.1.5.	Sicherung Deckel Abwasserkanal Sicherung Deckel Abwasserkanal		
	mit Stahlplatten, ggf. Aufstellen von Betonring einschl. Trennlage aus Geotextil und Ausgleichsschicht aus Sand zur Herstellung einer planebenen Auflagerfläche (Abbildung 11). Ausführung auf unbefestigten, unebenen Untergrund Größe der Stahlplatten mind. 2 m x 1,5 m Dicke mind. 2,0 cm Liefen, Aufbauen, Vorhalten, Unterhalten, Aufnehmen, Beräumen aller erforderlichen Materialien und Geräte Vorhaltung und Unterhaltung für die Dauer der Bauzeit.	1,00 Psch	
2.1.6.	Rückbau und Sicherung Holzzaun Rückbau und Sicherung Holzzaun		
	Rückbau und Entsorgung Holzzaun (Zugang zum Sandspielkasten, Abbildung 9) sowie Sicherung des Sonnenschirms am Spielkasten und Verbringung auf einen Platz im Bereich der Baustelle.	5,00 m	
2.1.7.	Rückbau und Sicherung Metallzaun Rückbau und Sicherung Metallzaun		
	Gitterstabmattenzaun bestehend aus fünf Zaunelemente am nördlichen Eingangsbereich der Kita (Aufstellfläche nach Anlage 2, Abbildung 7), einzeln im Boden sowie miteinander verschraubt. Höhe: 2m Länge:4m Abbau und Transport auf einen bauseits vorgegebenen Lagerplatz.	5,00 St	
2.1.8.	Rückbau und Sicherung Müllplatz Rückbau und Sicherung Müllplatz		
	Umsetzung der Mülltonnen auf das Gelände der benachbarten Kita und Rückbau des Metallzauns (Aufstellfläche nach Anlage 2, Abbildung 6). Dies umfasst die Demontage der Zaunelemente, diese sind einzeln miteinander sowie am Boden verschraubt. 7 Zaunelemente mit jeweils		

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** 2.1.8. Rückbau und Sicherung Müllplatz*

Länge: 4 m

Höhe: 2 m

und Sicherung auf einem im Bereich der Baustelle
festgelegten Platz.

1,00 St

Summe Titel 2.1. Baumaßnahmen im Außenbereich

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2.2. Titel: Beräumung der Inneneinrichtung

2.2.1. Beräumung der Inneneinrichtung

Beräumung der Inneneinrichtung

Beräumung der Inneneinrichtung, Inventar, Unrat usw. aus den Containern (Abbildungen 12 & 13).

Dies umfasst sämtliches Restinventar und Lagermaterial sowie Vermüllungen aufnehmen, Beräumen, Verpacken, Bereitstellung zur Entsorgung und Verladung z.B.

- Möbel (auch Einbaumöbel), Regale, Schränke, Tische, Stühle usw.
- diverses Lagerbestände von der ehem. Nutzung, Gebäudeerhaltung, usw.
- alle Gardinen, Rollos, Jalousien im Gebäude
- Gebinde und Verpackungen mit und ohne festen- sowie flüssigen Inhalten, auch gefährliche Abfälle
- Rückbau/ Demontage der Sonnenschutzblenden/ Jalousien
- Tafeln, Bilder, Plakate, Dekoration
- Papier- und Pappabfälle

Die Elektroinstallation ist als Aufputzinstallation ausgeführt, hier wurden hauptsächlich Verlegesysteme aus PVC- / Kunststoffrohren verwendet.

Ein Anspruch auf vollständige Aufzählung besteht nicht diese Position beinhaltet alle Materialien / Abfälle die nicht in gesonderten Positionen erwähnt sind
Separierung für getrennte Entsorgung aller Abfälle
einschl. Bereitstellung, Vorhaltung evtl. erforderlicher Spezialverpackungen, -transportbehälter

Ausführung erfolgt im gesamten Objekt, grundgereinigte Fertigstellung aller Räume und vor Ausführung der nachfolgenden Arbeiten erfolgt eine Begehung durch den AG und Freigabe.

Entsorgung gesonderte Positionen

1.600,00 m³UR

Summe Titel 2.2. Beräumung der Inneneinrichtung

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

2.3. Titel: Besondere BE für Schadstoffsanierung

2.3.1. Unterlagen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (KMF) Unterlagen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (KMF)

Technische Unterlagen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, Rückbau/ Umgang Mineralwolle/ künstlichen Mineralfasern

für alle Arbeiten zur Schadstoff- bzw. Altlastensanierung gemäß der Leistungsbeschreibung.

Erstellung aller erforderlichen Unterlagen für die Arbeiten und den Umgang mit Schadstoffen / gefährlichen Abfällen, z.B.
 - Dämmmaterial (Mineralwolle, KMF, Glaswolle, Styropor / Styrodor, PUR-Schaum, usw.).

Diese Leistung beinhaltet z.B.:

- die Erstellung eines Sanierungsplanes
- Erarbeitung einer Gefährdungsbeurteilung gem. TRGS 521
- die Erstellung aller erforderlichen Betriebsanweisungen
- Ein- und Unterweisung des eingesetzten Personals
- Nachweis der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- Anzeige / Anmeldung der Arbeiten bei den zuständigen Behörden / Ämtern, der BG mind. 14 Tage vor Beginn der Ausführung
- sowie alle weiteren erforderlichen Maßnahmen gemäß den geltenden Regeln und Vorschriften, u.a. DGUV Regel 101-004 (Arbeiten in kontaminierten Bereichen, bisher BGR 128) sowie TRGS 521.

Vorlage dieser Unterlagen zur Kenntnis beim AG in zweifacher Ausführung innerhalb 5 Arbeitstagen nach Auftragserteilung.

1,00 Psch

2.3.2. Vorbereitende Arbeiten zur Schadstoffsanierung Vorbereitende Arbeiten zur Schadstoffsanierung

Details zu den Schad- und nichtmineralischen Störstoffen sowie Mengenangaben sind den beigefügten Anlagen insb. Gutachten zur Schadstoffuntersuchung zu entnehmen.

In der als Pauschale anzubietenden Leistung sind alle notwendigen Arbeiten (inkl. alle notwendige Technik) abgegolten, die zu den hier genannten Leistungen erforderlich sind. In die Position sind alle für diese Maßnahme erforderlichen Transporte, Leistungen, Maschinen, Geräte und Baustoffe einzukalkulieren, ebenso wie die Kosten für Wartung, Zubehör und Verbrauchsmaterial sowie Vorhaltung für sämtliche Nebenkosten wie Zubehör, Filter und Verbrauchsmaterial.

Die vorbereitenden Arbeiten zur Schadstoffsanierung im Gebäude erfolgen gemäß den Vorgaben der TRGS 521 (KMF) und umfassen die folgenden Punkte:

Errichten Unterdruckbereich inkl. Raumluftanlage

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 2.3.2. Vorbereitende Arbeiten zur Schadstoffsanierung

für KMF-Sanierung gemäß TRGS 521.
 Liefern, Herrichten, Vorhalten, Unterhalten, Betreiben, Beräumen, Rückbau und Abtransportieren von einem erforderlichen Unterdruckbereich inkl. Raumlufanlage für den Rückbau von Dämmmaterial aus den Innenwänden für die Dauer der Baumaßnahme am Standort.

Die Technologie zur Herstellung des Unterdruckbereiches (etwa durch Abschotten, Abdichten, Schließen der Fassaden und Gebäudefugen, Bohrlöcher, Durchführungen mittels geeigneter Baustoffe, durch das Stellen und ausreichend luftdichte Abplanen eines Gerüstes oder durch andere geeignete Maßnahmen) für die erforderlichen Einzelabschnitte bleibt dem Bieter (AN) überlassen.

Einrichtung und Betrieb von Schleusen

sind den Erfordernissen entsprechend zu liefern, aufzubauen, zu installieren und für die Dauer der Sanierungsmaßnahmen vorzuhalten.

Die Schleuse muss den Anforderungen für KMF-Sanierungen gemäß TRGS 521 entsprechen.

Anzahl Umsetzen in Abhängigkeit der vom Bieter gewählten Größe der Einzelabschnitte, nach Abschluss der Sanierung Zurückbauen und Entsorgen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung

Beschilderung der gesamten Baustelle gemäß DGUV Vorschrift 9 entsprechend der bestehenden Gefährdung durch Sicherheitszeichen entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift "Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz"

Persönliche Schutzausrüstung

gem. TRGS 524 und TRGS 521

Liefern, Vorhalten über die gesamte Zeit der Sanierungsarbeiten, Einsetzen und Entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung bestehend aus Einweg-Schutzkleidung, Schutzhandschuhen, Schutzhelmen, Einweg-Überschuhe, Atemschutzmasken (Vollmasken mit Gebläse und Partikelfilter TM3P oder höherwertige Atemschutzgeräte), Atemschutzfilter (u.a. Partikelfilter TM3P im Schwarzbereich) für das Arbeiten im Rahmen der Sanierungsarbeiten gem. TRGS 524, TRGS 521 liefern, vorhalten und den Beschäftigten zur Verfügung stellen (Wechsel spätestens am Ende einer Arbeitsschicht) sowie dem AG und Besuchern (5 Stück) bei Bedarf zur Verfügung stellen.

Die PSA ist täglich im Behältern zwischenzulagern. Schutzanzüge sind auch für den AG bzw. Besucher vorzuhalten. Entsorgungsgebühren und sämtliche Kosten für die Behälter in denen die gebrauchte PSA zur Entsorgung zwischengelagert wird sind im Einheitspreis einzurechnen. Atemschutzgeräte sind nach den Anforderungen der BGR 190 zu warten.

1,00 Psch

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
2.3.3.	Sanitärcontainer liefern, aufbauen und beräumen Sanitärcontainer liefern, aufbauen und beräumen		
	Sanitärcontainer einschl. Einrichtung zum Auffangen / Ableiten/ Sammeln der Abwässer (z.B. Abwassertank) Ausstattung mit WC, Urinal, Waschbecken, Dusche, Trennung Bereiche Frauen und Männer		
	Anschluss aller notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen einschl. aller Betriebs- und Unterhaltskosten		
	Reinigung mind. 1x wöchentlich Vorhaltung und Betrieb gesamte Bauzeit	1,00 Psch	
2.3.4.	Sanitärcontainer Vorhalten und Betreiben Sanitärcontainer Vorhalten und Betreiben		
	Sanitärcontainer gem. vorh. Position mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen.		
	Vorhaltungsdauer über die gesamte Bauzeit.	5,00 Wo	
Summe Titel 2.3. Besondere BE für Schadstoffsanierung			

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

2.4. Titel: Durchführung Schadstoffsanierung

2.4.1. Ausbau Dämmung

Ausbau Dämmung

Ausbau Mineralwolle/ KMF-Dämmung aus Wänden, Decke und Fußböden (Abbildung 15)

unter Beachtung der Vorgaben der TRGS 521 und dem A+S-Plan (Anlage 5).

Aufbau (siehe Anlage 11)
 60mm Dämmwolle in Wänden
 120mm Dämmwolle im Fußboden und Decke

34 Wandelemente, lang: 5,0 m
 80 Wandelemente, kurz: 2,5 m
 Raum- bzw. Deckenhöhe bis 3,0 m

gesamt: ca. 200 m³ KMF-Dämmung

Leistung einschl. Verpackung, Bereitstellung zur Entsorgung inkl. Ausschleusen, Verladung

Entsorgung gesonderte Position

10,00 to

2.4.2. Reinigung nach Abschluss

Reinigung nach Abschluss

Grob und Feinreinigung aller Wände, des Fußbodens und der Decke sowie die Stahlträger der Rahmenkonstruktion durch Absaugung (H-Staubsauger).

Abrechnung erfolgt bezogen auf die qm-Angabe der zu reinigenden Flächen des Arbeitsbereichs.

1.600,00 m2

2.4.3. Freimessung

Freimessung

Freimessung des Sanierungsbereichs nach erfolgter Grob- und Feinreinigung. Hierfür sind ausreichend aussagekräftige Messstellen innerhalb des Sanierungsbereichs festzulegen, die Faserkonzentration darf für die Freigabe den Wert von 500 Fasern/ m³ nicht überschreiten.

Ggf. ist die Messung zu wiederholen, wenn die ersten Ergebnisse eine erneute Feinreinigung bedingen. Die Kosten für die Wiederholungsmessungen trägt der AN.

1,00 St

Summe Titel 2.4. Durchführung Schadstoffsanierung

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

2.5. Titel: Entkernung und Rückbau Container

2.5.1. Fußbodenbeläge PVC/ Textil ausbauen

Fußbodenbeläge PVC/ Textil ausbauen

verklebte Fußbodenbeläge aus PVC, Kunststoff, Textil,
 Spannteppich ausbauen und zerkleinern

Gesamtgrundfläche ca. 520 m²

Separierung für getrennte Entsorgung aller Abfälle

Entsorgung gesonderte Positionen

520,00 m²

2.5.2. Heizungs-und Lüftungs-Technik/ -Ausstattung

Heizungs-und Lüftungs-Technik/ -Ausstattung

Ausbau von Heizungsinstallationen (Heizkörper einschließlich
 Ventilköpfen, Verschraubungen, Verkleidungen, Entlüftung,
 Konsolen etc. Heizkörper, Rohre ohne Isolationen).

Verrohrung "unter Putz" innerhalb von Vorsatz- und
 Containerwänden, Sockel- und Wandkanälen; die Heizung
 wird über "Fernwärme" versorgt, die Trennung erfolgt vor
 Beginn bauseits.

technische Ausstattung u.a.:

- Wasser- und Heizungsleitungen aus Metall,
 Mehrschichtverbundrohr, HT-Rohr, einschl. Kunststoff-,
 Schaumstoff-, PUR-Schaumdämmungen (Dämmungen aus
 Mineralwolle gesonderte Position)
- Entwässerung aus KG-/ HT-Rohr, Abwasserentlüftung über
 Dach
- Flachheizkörper, ca. 32 Stück, einschl. Anschlüsse,
 Armaturen, Regelventile, Entlüftungen/ Entleerungen,
 Halterungen
- Fernwärmeübergabestation im Hausanschlussraum
- Warmwasserboiler (Elektro-Anschluss) ca. 3 Stück,
 Warmwasserspeicher ca. 2000 l

kein Anspruch auf vollständige Aufzählung, Bestandteil ist die
 gesamte Heizungs-und Lüftungs-Technik/ -Ausstattung, hier
 Ausbau der gesamten Technik einschl. Entleeren der Anlage.

Entsorgung gesonderte Positionen

1,00 Psch

2.5.3. Sanitär-Technik/ -Ausstattung

Sanitär-Technik/ -Ausstattung

Ausbau gesamte Sanitärinstallationen, Hähne,
 Toilettenbecken, Duschen, Waschbecken, Pissoirs,
 Ausgussbecken, Spülen, etc. (Abbildung 14).

technische Ausstattung:

- Armaturen
- Waschtische aus Sanitärporzellan, Fäkal-/ Ausgussbecken,
 ca. 17 Stück, einschl. Armaturen, Zu- und Abläufe,

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 2.5.3. Sanitär-Technik/ -Ausstattung

Verbrühschutzelemente

- Wandspiegel, ca. 50 x 40 cm, ca. 16 Stück
- WC aus Sanitärporzellan, ca. 13 Stück, einschl. sämtlichen Zubehör, Spülkasten, WC-Sitz inkl. Deckel, Zu- und Abläufe, Papierrollenhalter, WC-Bürstengarnitur
- Duscheinrichtungen, 2 Stück, komplett inkl. sämtlichen Zubehör, Brausewanne, Brausebatterie, Brausestange, Haltegriff, Duschwand/ -vorhng, Zu- und Abläufe
- sonstige Ausstattung der Sanitärräume wie z.B.:
 Waschraumleisten mit Haken, Becherleisten, Papier-Handtuchspender, Papierkörbe, Seifencremspender, Ersatzrollenhalter, Hygieneeimer, Kalt- und Warmwasseranschlüsse
- Ausstattung Ausrüstung der Ausgabeküche, wie z.B.:
 Elektrogeräte zum Wärmen und Kühlen, Spülgeräte, Warmhaltebehälter, Ablagesysteme, Spülbecken, Armaturen, Handtuchspender, Desinfektionsspender, Zu- und Abläufe, usw.

Kein Anspruch auf vollständige Aufzählung, Bestandteil ist die gesamte Sanitär-Technik/ -Ausstattung.

In Anlage 9 ist dem LV ein Grundriss beigelegt, diesen kann die Anzahl der betreffenden Objekte sowie die Verteilung im Gebäude entnommen werden.

Rückbau Sanitär- und Heizungsinstallationen jeweils nur bis Außenkante Gipskarton (keine Rohre oder Kabel aus Trennwänden ziehen, Vermeidung Faserfreisetzung)
 Demontagehöhe bis 2,5 m
 Ausbau der gesamten Technik einschl. Entleeren der Anlage.

Separierung für getrennte Entsorgung aller Abfälle

Entsorgung gesonderte Positionen

1,00 Psch

2.5.4. **Elektro-Technik/ -Ausstattung einschl. Beleuchtung, Blitzschutzanlage**

Elektro-Technik/ -Ausstattung einschl. Beleuchtung,
 Blitzschutzanlage

komplette Elektroinstallation 230/ 400 Volt

u.a.:

1. im HAR Raum
 - Elektro-Hauptverteilung mit Klemmkasten und Kabel
 - Kabeleinführungen
 - Kabelkanäle
 - Verteilung mit Sicherungsautomaten und FI-Schutz-Schalter
 - Zählerschrank
 - Zählerplätze (2 Stück)
 - Verteilerfeld mit Vorsicherungen
2. je Modul/ Einzelcontainer (33 Einzelcontainer in 3 Größen)
 - Sicherungskasten mit Türe
 - Sicherungsautomaten mit FI-Schutz-Schalter
 - CEEKON-Stecker 400 V/ 32 A, (Eingang) in innenliegenden Kasten mit Verschlussklappe (Demontage einschl. Kasten)
 - CEELKON-Kupplung 400V/ 32 A, (Ausgang), einschl. Gummikabel, in innenliegenden Kasten mit Verschlussklappe

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude

LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 2.5.4. Elektro-Technik/ -Ausstattung einschl. Beleuchtung, Blitzschutzanlage

(Demontage einschl. Kasten)

- Steckverbindung für Beleuchtung Flurcontainer
- Schalter, Taster und Steckdosen, alle "unterputz", i.M. bis 10

Stück je Modul/ Einzelcontainer

3. Küche

- zusätzliche Absicherung mit Automat 16 Amp.

4. Außenfassade

- Steckdosen, "aufputz", bis 5 Stück

5. Außenbeleuchtung

- Automaticleuchten, 4 Stück, mit Bewegungsmelder, Dämmerungsschalter, Zeitschaltuhr

6. Beleuchtung

6.1 Gruppenräume, Therapie und Mehrzweckraum

- Spiegelrasterleuchten 1x 58 Watt, mit Kondensator und EVG, gesamt ca. 30 Stück

6.2 in allen anderen Räumen

- Langfeldleuchten 1x 58 Watt mit Prismawanne und EVG, gesamt ca. 42 Stück

6.3 in den Fluren zusätzlich

- Notleuchte mit Einzelbatterie, gesamt 6 Stück

7. sonstiges

- Telefon-/ Telekommunikationsanlage
- sämtliche Kabel
- Verlegesysteme
- Demontage Handsirene einschl. Zubehör, Schutzkasten

kein Anspruch auf vollständige Aufzählung, Bestandteil ist die gesamte Elektroinstallation, Elektrotechnik, Äußere Blitzschutzanlage

Separierung für getrennte Entsorgung aller Abfälle

Entsorgung gesonderte Positionen

1,00 Psch

2.5.5. Rückbau von Wandverkleidungen mit Fliesenbelag

Rückbau von Wandverkleidungen mit Fliesenbelag

auf einer Fläche von rund 100 m²

Separierung für getrennte Entsorgung aller Abfälle

Entsorgung gesonderte Positionen

100,00 m²

2.5.6. Rückbau Dach

Rückbau Dach

Demontage und Rückbau Dach:

- Dachblech auf Stahlrahmen mit Satteldach-Kantholz-Bindern mittels Kranösen an den Längsseiten verschraubt, Neigung ca. 5°, Dachüberstand ca. 20cm;
- Giebelseiten mit Blechen verkleidet;
- Unterkonstruktion als Dachlattung aus Holz;
- Regenrinne (Titanzink) entlang der Längsseiten mit Fallrohr;

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<i>***Fortsetzung*** 2.5.6. Rückbau Dach</i>		
	Dachfläche gesamt: ca. 600 m ²	1,00 St	
2.5.7.	Entkernung und Demontagen Entkernung und Demontagen		
	kompletter Rückbau der Leichtbauwände inkl. der Tragkonstruktion aus Holz oder Metall gemäß den geltenden Regeln und Vorschriften		
	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernung und Ausbau der verbleibenden Innenwände und Brandschutzplatten zwischen den Wänden - Ausbau Türrahmen und Fenster: <ul style="list-style-type: none"> - 3 Stk. Außentüren - 21 Stk. Innentüren - 21 Stk. Fenster, 3teilig inkl Rolladen - 9 Stk Fenster, 1teilig - Rückbau der Außenwände (verzinkte U-Profile in Stahlrahmenkonstruktion) inkl. Zerkleinern mittels Blechsäge - Zerschneiden bzw. Trennen der verschweißten Stahlrahmenkonstruktion: lösen der oberen, abschraubbaren Kranösen sowie der unteren Cornerecken; anschließend Zerkleinern der verbleibenden Stahlträger Elemente mittels Schweißen - Rückbau der Fußböden durch Entnahme der Bodenplatten, ggf. Zerkleinern mittels Kreissäge 		
		1,00 Psch	
2.5.8.	Verwertung Container Verwertung Containerbestandteile		
	Vollständige Entsorgung/ Verwertung der demontierten Anlagenbestandteile. Die Containerbestandteile (hier unter anderem die Stahlrahmenkonstruktion sowie Elektro- und Wasserinstallationen) gehen vollständig in das Eigentum des künftigen AN über und beinhaltet:		
	33 Container mit:		
	28 Stück, Größe:	6,058 x 2,50 x 3,00 m	
	4 Stück, Größe:	7,500 x 2,50 x 3,00 m	
	1 Stück, Größe:	5,015 x 2,50 x 3,00 m	
	Rahmenkonstruktion: freitragende verschweißte Stahlrahmenkonstruktion bis 6,00m, Materialstärke 5/6 mm, sandgestrahlt und gepimert, unten mit Cornerecken, oben mit abschraubbaren Kranösen.		
	Abtransport und Verwertung der Bestandteile nach Wahl und Erfordernis des AN.		
	Rückvergütung (Preis ist als Minus anzugeben)		
		1,00 St	
Summe Titel 2.5. Entkernung und Rückbau Container			

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

2.6. Titel: Rückbau Fundamentbereich

2.6.1. Rückbau Fundamentsteine

Rückbau Fundamentsteine

Rückbau und Abtransport der Fundamentsteine (Beton, lose gelegt)

Ausbau und Abtransport der unter den Container verbauten Fundamentsteine aus Beton, es ist von bewehrten Betonplatten auszugehen.

Verteilung siehe Fundamentplan in Anlage 10.

Anzahl:

12 Betonblöcke, groß: (800 x 800 x 200) mm

44 Betonblöcke, mittel: (600 x 600 x 200) mm

54 Betonblöcke, klein: (500 x 500 x 200) mm

Steine sind nach Ausbau zunächst für eine baubegleitende Deklaration durch den AG zu sammeln, Abtransport und Entsorgung erfolgt entsprechend der Analytik.

Entsorgung gesonderte Position

110,00 St

2.6.2. Arbeiten in der Gründungsschicht

Arbeiten in der Gründungsschicht

Freilegen von Leitungen in der Schotterschicht unter dem Gebäude (Frostschutzschicht) mittels Bagger und Handschachtung, max. 1 m Tiefe:

1 x Telekommunikation

1 x Trinkwasser

gemäß Angaben in Anlage 11.

Achtung: tatsächliche Anzahl und Lage von Medien kann abweichen und ist im Rahmen der Medienanfrage (Pos. 1.3.2.) zu spezifizieren.

Freilegen mittels Bagger auf Weisung der BÜ; ausgehobenes Material wird auf der Baustelle für den späteren Gebrauch zwischengelagert.

4,00 h

Summe Titel 2.6. Rückbau Fundamentbereich

Summe Bereich 2. Abbruch- und Rückbauarbeiten, Schadstoffsanierung

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
3.	Bereich: Entsorgung		
3.1.	Titel: Entsorgungsleistungen		
3.1.1.	Entsorgung Beton, AVV 170101 bis Z2 Entsorgung Beton, AVV 170101, bis Z2		
	Herkunft: Fundamentplatten		
	Deklaration: baubegleitend durch AG, hier zunächst Annahme mit max. Z2		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 15,00 to		
3.1.2.	Entsorgung Bauschutt Gemische AVV 170107, bis Z2 Entsorgung Bauschutt Gemische AVV 170107, bis Z2		
	Herkunft: - PROMATECT-Brandschutzplatten der Zwischenwände - Sanitärkeramik (Waschbecken, Toiletten etc.)		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 25,00 to		
3.1.3.	Entsorgung Dämmmaterial, AVV 170603* Entsorgung Dämmmaterial, AVV 170603*		
	Dämmmaterial, das gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält		
	Herkunft: KMF-haltiges Dämmmaterial aus den Wänden, Fußböden und Decken		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 10,00 to		
3.1.4.	Entsorgung Dämmmaterial, Styropor, PURSchaum, AVV 170604 Entsorgung Dämmmaterial, Styropor, PURSchaum, AVV 170604		
	Herkunft: Rohrisolierungen etc.		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 0,50 to		
3.1.5.	Entsorgung Leuchtstoffröhren, AVV 200121* Entsorgung Leuchtstoffröhren, AVV 200121*		
	verschiedene Bauformen und Längen / Größen		
	Bestandteil dieser Position sind auch sonstige Leuchtmittel mit gefährlichen Bestandteilen / Inhaltsstoffen (z.B. Energiesparlampen)		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage 70,00 St		

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
 LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
3.1.6.	Entsorgung Baustoffe auf Gipsbasis, AVV 170802, bis einschl. DK III Entsorgung Baustoffe auf Gipsbasis, AVV 170802, bis einschl. DK III		
	Herkunft: GkF-Platten von den Innenwänden, im Sanitär- und Küchenbereich zusätzlich mit Fliesen		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
		30,00 to	
3.1.7.	Entsorgung Kunststoff, AVV 170203 Entsorgung Kunststoff, AVV 170203		
	Herkunft:		
	- PVC-Fußbodenbeläge		
	- Fensterrahmen		
	- Heizungs- und Wasserrohre aus Kunststoff		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
		5,00 to	
3.1.8.	Entsorgung Bau- und Abbruchholz AIV, AVV 170204* Entsorgung Bau- und Abbruchholz AIV, AVV 170204*		
	Herkunft:		
	- Pressspanplatten der Wände und Fußböden sowie Träger Dachaufbau und Innentüren		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
		15,00 to	
3.1.9.	Entsorgung Glas, AVV 170202 Entsorgung Glas, AVV 170202		
	Herkunft u.a.: Fensterglas, Türeglas		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
		1,00 to	
3.1.10.	Entsorgung Sperrmüll, AVV 200307 Entsorgung Sperrmüll, AVV 200307		
	Inneneinrichtungen: Schränke, Tische, Stühle, Regale etc.		
	einschl. Transport zur Entsorgungsanlage		
		10,00 to	
	Summe Titel 3.1. Entsorgungsleistungen		
	Summe Bereich 3. Entsorgung		
	Summe LV 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten		

Projekt: P25 OCKE Ersatzneubau Hortgebäude
LV: 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten

Zusammenfassung

Titel 1.1. Dokumentation	_____	€
Titel 1.2. Verkehrsrechtliche Anordnungen	_____	€
Titel 1.3. Weitere Leistungen zur Baustelleneinrichtung	_____	€
Titel 1.4. Medienanschlüsse	_____	€
Bereich 1. Allgemeine Vorbereitungen	_____	€
Titel 2.1. Baumaßnahmen im Außenbereich	_____	€
Titel 2.2. Beräumung der Inneneinrichtung	_____	€
Titel 2.3. Besondere BE für Schadstoffsanierung	_____	€
Titel 2.4. Durchführung Schadstoffsanierung	_____	€
Titel 2.5. Entkernung und Rückbau Container	_____	€
Titel 2.6. Rückbau Fundamentbereich	_____	€
Bereich 2. Abbruch- und Rückbauarbeiten, Schadstoffsanierung	_____	€
Titel 3.1. Entsorgungsleistungen	_____	€
Bereich 3. Entsorgung	_____	€
	Gesamt netto	_____ €
	zzgl. 19,0 % MwSt	_____ €
	Gesamt brutto	===== €

LV 40 OCKE - Rückbau Mobile Raumeinheiten.....	2
Bereich 1. Allgemeine Vorbereitungen.....	12
Titel 1.1. Dokumentation.....	12
Titel 1.2. Verkehrsrechtliche Anordnungen.....	15
Titel 1.3. Weitere Leistungen zur Baustelleneinrichtung.....	16
Titel 1.4. Medienanschlüsse.....	18
Bereich 2. Abbruch- und Rückbauarbeiten, Schadstoffsanierung.....	20
Titel 2.1. Baumaßnahmen im Außenbereich.....	20
Titel 2.2. Beräumung der Inneneinrichtung.....	23
Titel 2.3. Besondere BE für Schadstoffsanierung.....	24
Titel 2.4. Durchführung Schadstoffsanierung.....	27
Titel 2.5. Entkernung und Rückbau Container.....	28
Titel 2.6. Rückbau Fundamentbereich.....	32
Bereich 3. Entsorgung.....	33
Titel 3.1. Entsorgungsleistungen.....	33